

**Parteiinterne Einigung wendet Krise ab; neues Mobilitätskonzept**

## **Bundestagswahl: Grüne Flügel nähern sich an!**

Von F. Soulcreek, 3.10.2016

Beim gestrigen Spitzentreffen einigten sich die beiden Flügel im Vorfeld des Parteitages auf Eckpunkte des Bundestagswahlkampfes. Die Grüne Linke (GL) unterstützt das Reala-Konzept „Elektroauto 2030“. Im Gegenzug unterstützt der Reala-Flügel die Sozialreformen der GL.

*Im Einzelnen:*

Das neue **Mobilitätskonzept „Elektroauto 2030“** sieht insbesondere vor:

- Ab 2030 werden nur noch Elektroautos zugelassen.
- Forschungsmittel für andere Antriebsverfahren werden unverzüglich gestoppt.
- Ab 1.1.2018 soll an jedem 2. Donnerstag ein Fahrverbot für nichtelektrische Autos gelten.

Die **Grüne Linke** konnte sich mit zwei Forderungen durchsetzen:

- keine Koalitionsverhandlungen ohne Zusage von **Steuererhöhungen** und
- Einstieg in das **Bedingungslose Einkommen (BGE)**.

Dazu werden **in Anlehnung an das finnische Modell** in einer Pilotphase **Sondereinkommenszonen** eingerichtet. Im Gespräch sind Berlin-Kreuzberg, Hamburg-Billstedt, Bremerhaven und der Raum Duisburg-Oberhausen.

Näheres werden **Arbeitsgruppen** erarbeiten, die ihre Ergebnisse dann 5 Monate vor den Wahlen **am 1. April 2017** veröffentlichen werden.

Mit dieser Einigung konnte eine Spaltung der Partei weitgehend verhindert werden. Lediglich der Landesverband **BaWü** will sich als **Regionalpartei GSU (Grün Soziale Union)** ausgründen, die dann mit den Grünen eine Fraktionsgemeinschaft eingehen soll. Die GSU strebt als BaWü-Partei die absolute Mehrheit in dem Bundesland an.

Falls der Einstieg in das BGE nicht gelingt, plant der KV Kreuzberg eine Ausgründung als **ÖLPD (Ökolibertäre Partei Deutschlands)**, die aber eng mit den Grünen verbunden sein werde. Der KV rechnet fest mit einem Direktmandat.

Beobachter sehen in der Vereinbarung ein Bündnis auf Zeit. Das **Projekt Veggie-Day** mit dem Donnerstags-Verbot von Fleisch **habe den Bekanntheitsgrad der Grünen im letzten Wahlkampf schlagartig erhöht** und die Hoffnung sei berechtigt, mit diesen beiden Konzepten diesen Effekt noch toppen zu können.

Sollten die Grünen bei der Wahl unter 5% rutschen, wüssten beide Flügel ja jetzt schon, wer daran schuld ist – das Konzept des jeweils anderen Flügels. (*pas-presseagentur soulcreek*)